

Herrn Bezirksbürgermeister
Rainer-Jörg Grube
Über den Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.10
Trammplatz 2
30159 Hannover

Katharina-Sophia Gerking
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Anschrift Röttgerstraße 16, 30451 Hannover
Telefon 0511 7 27 61 04
Mobil 0175 2 48 44 62
E-Mail k.gerking@spd-linden-limmer.de

Ihr Zeichen/
Ihre Nachricht

Hannover **22. April 2026**

**Antrag gem. § 10 i.V.m. § 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die kommende Sitzung des Stadtbezirksrats Linden-Limmer**

Prüfung eines Probeprojektes für mobile Toilettenanlagen

Der Stadtbezirksrat beschließt:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Umsetzung eines Projektes für den bedarfsgerechten Einsatz von mobilen Toiletten mit optisch ansprechender Verkleidung unter folgenden Rahmenbedingungen zu prüfen:

- 1.) Es handelt sich um eine mobile Toilettenkabine, welche mit einer optisch ansprechenden Verkleidung – bspw. aus Holz – versehen wird.
- 2.) Die Aufstellung erfolgt auf öffentlichen Flächen wie Seitenstreifen bei Bedarf. Insbesondere während der Sommermonate bieten sich dabei Standorte im Nahbereich der Limmerstraße an. Hierbei ist das Projekt LimmerLichter mit einzubeziehen.
- 3.) Es wird ein E-Mail-Postfach eingerichtet, in welchem Standorte vorgeschlagen werden können.
- 4.) Die Aufstellungsdauer an einem Standort wird zeitlich begrenzt und im Anschluss unter Einbeziehung der Anwohner*innen und Gewerbetreibenden in der Nähe ein Fazit hierzu gezogen.

- 5.) Nach Ende der Projektzeit von einem halben Jahr wird ausgewertet, ob entsprechende mobile Toilettenanlagen zu einer Verbesserung der Sauberkeit führen und unter welchen Rahmenbedingungen das Projekt fortgeführt werden kann.

- 6.) Der aktuelle Standort der mobilen Toilettenanlage wird durch mobile temporäre Schilder ausgewiesen.

Begründung

Gerade in den Sommermonaten kommt es zu einer starken Frequentierung des öffentlichen Raumes. Leider führt dieses auch vermehrt dazu, dass menschliche Bedürfnisse aus verschiedenen Gründen in Hauseingängen, Büschen und Einfahrten verrichtet werden.

Leider ist es bislang nicht gelungen, dauerhaft ausreichend Teilnehmer für die Nette-Toilette gewinnen zu können, so dass auch eher ungewöhnliche Ideen zu prüfen sind.

Damit die mobile Toilettenanlage nicht als störend in der Wahrnehmung des Straßenbildes wahrgenommen wird und um ggf. entsprechend die Akzeptanz zu erhöhen, ist eine optische ansprechende Verkleidung erforderlich.

Katharina-Sophia Gerking
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin